

Herrmanner Volksblatt.

Gratz Printing Co., Herausgeber.

Preis: \$2.00 per Jahr.

\$1.50 bei Vorausbezahlung

Office: an der Vierten Straße.

Jahrgang 60

Herrmann, Mo., Freitag, den 5. Mai, 1916

Nummer 30.

Nachrichten vom Kriegsschauplatz.

Bei Verdun und an der Maas ist die Lage seit letzter Woche unverändert geblieben. Das deutsche Kriegsamte meldet: Deutsche Truppen haben einen Teil eines britischen Schützengrabens bei Sivenchy erobert. Britische Gegenangriffe wurden zurückgeschlagen. Mehrere französische Angriffe gegen deutsche Stellungen am Todtemannshügel brachen unter dem deutschen Feuer zusammen. Deutsche Truppen eroberten die erste und zweite Linie der französischen Schützengräben auf Hügel 542, nordöstlich von Calles im Vogesengebiet.

Innerhalb 24 Stunden wurden an der Maas bei Verdun von den deutschen Abwehrkolonnen fünf feindliche Luftschiffe heruntergeschossen.

Zeppelin machten am Dienstag abermals eine Razzia auf die Küstenstädte von England und Schottland. England berichtet daß viele Menschen getötet und verwundet wurden, verschwiegt aber den materiellen Schaden den die Zeppelins angerichtet haben.

Peter Pearse, der zum Präsidenten der Republik Irland proklamiert worden war, James Connolly Commandeur der Armee der irischen Republik sowie Thos. J. Clark und Thos. McDonagh, welche die Unabhängigkeits-erklärung Irlands unterschrieben hatten, sind vom englischen Kriegsgericht des Auftrags schuldig befunden und am Dienstag erschossen worden. Augustin Birrell, der Chef-Sekretär von Irland hat resigniert.

Die Antwort Deutschlands auf die letzte Lauchbootnote Wilson's ist noch nicht eingetroffen, doch wird erwartet daß dieselbe heute oder morgen eintreffen wird.

Die Oesterreicher haben die am 28. April von den Russen besetzten vorgeschobenen Gräben nördlich von Mlynov zurückerobert, wie in Wien bekannt gemacht wurde. Die Oesterreicher machten über 200 russische Gefangene. Sie räumten die Schützengräben vor russischen Angriffen, die mit weit überlegenen Streitkräften ausgeführt wurden.

Türkische Truppen haben am 23. April in der Nähe von Quatia, Ägypten, vier britische Kavalleriebrigaden, ungefähr 800 Mann, niedergemacht. Quatia liegt 25 Meilen östlich vom Suezkanal. Dies wurde am 27. April vom türkischen Kriegsministerium bekannt gegeben.

Der große britische Dampfer „Goldmouth“ wurde nach einem Kampf von einer halben Stunde durch ein deutsches Lauchboot versenkt. Achtmal wurde der Dampfer getroffen, ehe die Besatzung sich ergab. Die Besätze des Dampfers wurden von zwei Kanonieren bedient, welche zur britischen Flotte gehören!

Während der letzten Tage wurden wieder ein halbes Dutzend britische Dampfer versenkt. Der britische Dampfer „Hendon Hall“, der versenkt worden sein soll, hatte 231.000 Bushel Weizen für die belgische Hilfskommission an Bord. Ob sich Amerikaner auf dem Schiff befanden, ist nicht bekannt.

Swiss.

Ernst Doener und Gattin, von Bay, waren am vergangenen Sonntag auf Besuch bei Pastor Krebs.

Louis Schoening, von Owensville, war am letzten Sonntag der Gast von Ferd. Schoening.

Arthur und Ferd. Schoening, sowie Wesley Sunken, von Wellington, Mo., welche hier der Hochzeit von H. Schoening beigewohnt hatten, sind vorige Woche wieder nach Hause gereist.

Die Anstreicher welche Otto Doerflinger vorige Woche angestellt hatte, haben ihre Arbeit jetzt vollendet.

Frl. Hannah Wiele, von Morrison, besah sich vergangene Woche, besuchsweise, in unserer Nachbarschaft.

Wenn Ihr Neuigkeiten habt, und wünscht daß dieselben im Volksblatt erscheinen sollen, dann ruft uns auf per Phone Nr. 37.

Sam Jordan's Ansprache über neue Farm-Methoden und andere landwirtschaftliche Themat.

Viele Farmer, aus Nah und Fern, anwesend.

Als Sam Jordan, der bekannte Sachkundige auf dem Gebiete der Landwirtschaft, am letzten Samstag im Guenther-Gebäude an der Marktstraße eintraf, hatte sich dort eine große Anzahl Farmer aus allen Theilen des Countys sowie auch von Nachbar-Counties, eingefunden um Herrn Jordan's Ansprache und Erläuterungen über die verschiedenen landwirtschaftlichen Probleme zu hören. Ebenfalls hatten viele der Farmer kleine Quantitäten Erde von ihren Feldern sowie Samen der verschiedenen Getreidearten heringebracht, deren Untersuchung auf Ertrag- und Keimfähigkeit Herr Jordan erklärte und veranschaulichte. Drei Hauptbestandtheile muß der Boden haben um ertragfähig zu sein, erklärte Jordan, nämlich Stickstoff, Pottasche und phosphorfaures Kalzium. Fehlt eines oder das andere dieser Elemente, dann ist der Boden arm. Um mit Vortheile zu farmen ist es nöthig daß der Farmer den Boden untersucht, um festzustellen welche dieser drei Elemente diesem fehlen und durch künstlichen oder Naturdünger oder durch Unterpflügen von Klee oder anderem Pflanzenwuchs demselben diese Bestandtheile wieder zuführt. Um zu illustriren wie der Zufall dem Landmann oft einen nützlichen Wink giebt, erzählte Jordan daß er neulich an einem Roggenfeld vorbeikam. Entlang dem Rande des Feldes war der Roggen üppig gewachsen, doch im Uebrigen war der Stand des Roggens ein sehr geringer. Ich fragte den Landmann, erzählte Herr Jordan, ob er nicht dort wo der Roggen so üppig gewachsen beim Klären des Bodens das Gestrüpp verbrannt habe, was er bejahte. Die Asche des Gestrüpps hatte dem Boden den Bestandtheil zugeführt welcher ihm fehlte. In dieser Gegend befanden sich viele verbrannte Sägespäne und Holzabfälle, die sich im Laufe der Zeit dort aufgehäuft hatten. Also das Beste Dünngemittel, das Leute nur zu holen brachten um ihren an Pottasche armen Boden wieder ertragfähig zu machen.

Im Court-Haus - Saale, wo Herr Jordan nachmittags sprach, hatte sich leider keine so große Anzahl Zuhörer eingefunden als der lehrreiche Vortrag über das Thema zur Bereicherung des Bodens und rieth den Farmern Sophobohnen in ihre Cornfelder zu pflanzen, da dieses nicht nur den Vortheil einer Doppelternte, einer Corn und einer Futterernte, bedeute, sondern auch dazu beitrage den Boden nicht etwa auszusaugen, sondern zu bereichern, da die Sophobohnenpflanze dem Boden gerade die Bestandtheile zuführt, die das Corn demselben entzieht.

Die Hefsenliege meinte Herr Jordan kann leicht und zwar erfolgreich bekämpft werden wenn die Farmer einen ernstlichen Versuch machen würden. Die Fliege überwintert in den Stoppeln der Weizenfelder. Durch Abbrennen oder durch tiefes Unterpflügen der Stoppeln wird diese Pest vernichtet, doch wenn auch von 12 Farmern elf ihre Stoppelfelder abbrennen oder unterpflügen und der zwölfte veräunt es das Gleiche zu thun, so ist diese Bekämpfungsbemühung der anderen Farmer umsonst gewesen, da das Stoppelfeld das nicht ungepflügt wurde, ein Brutbeet bildet und genügend dieser Pest liefern wird um die ganze Nachbarschaft wieder damit zu versetzen. Ein einheitlichen Zusammenwirken in dieser Hinsicht ist die einzige Rettung.

Auch für die Commercial Clubs und die Geschäftsleute der Kleinstädte hatte er gute Rathschläge. Wie oft, erklärte Herr Jordan, kommt es vor daß in einem Theile des Staates eine so große Ernte erzielt wird daß infolge der Ueberproduktion die Preise so herabsinken, daß es sich kaum der Mühe verlohnt die Äpfel, Kartoffeln

Frau Georg Buschmann gestorben.

Frau Georg Buschmann, geb. Block, Gattin des an der Second Creek wohnhaften Georg Buschmann, ist am letzten Montag nach nur kurzer Krankheit im Alter von 63 Jahren gestorben. Die Verstorbene wurde in unserem County geboren wo sie ohne Unterbrechung wohnte und sich durch ihr lebenswürdiges Wesen viele Freunde erwarb. Sie hinterläßt außer ihrem Gatten die folgenden Kinder: Frank Buschmann, Frls. Emma, Lizzie und Amanda Buschmann und Frau John Eitmann.

Die Beerdigung fand gestern auf dem evangl. St. Pauls - Kirchhofe bei Bay statt, wo sich die vielen Freunde und Verwandte zahlreich eingefunden hatten um der Verstorbenen die letzte Ehre zu erweisen. Pastor Kaase leitete den Trauergottesdienst und widmete der Dahingegangenen am Grabe herzhafte Worte der Erinnerung.

Von Auswärts hatten sich folgende Verwandte zum Begräbniß eingefunden: Henry Block, Fritz Block, Wm. Mann und Gattin und Frau Sophia Stod von Wellington, Mo.; Geo. Stoerner und Gattin von Levasy, Mo.; Frau John Drevel von Mayview, Mo.

Horse Shoe Bend.

Frau S. C. Giedinghagen, nebst Tochter, Frl. Bertha, waren am Ostermontag auf Besuch bei F. W. Reimkuehler. Frl. Bertha befindet sich, besuchsweise, auf ein paar Wochen daheim, und wird dann wieder nach Kansas City zurückkehren.

John Kurrelmeier, von Mt. Sterling, ist am vorigen Mittwoch hierher gezogen. Er bewohnt das neue Haus welches kürzlich auf Henry Siedendick's Platz gebaut wurde, und hat einen Theil von Siedendick's Farm gepachtet.

Die Oster-Unterhaltung welche von dem Verein der W. P. U. von Mt. Sterling gegeben wurde, war ein recht hübscher Erfolg. Die Kirche war so voll, daß viele Besucher stehen mußten; trotzdem war der Abend für alle sehr genussreich.

Dan Patch und Leslie Hollandsworth machten am vorigen Freitag eine Fahrt nach Canaan.

Das Dampfboot „August Wohlt“ macht jetzt jede Woche regelmäßig eine Fahrt den Fluß hinauf.

Die Streichorchester von Horse Shoe Bend und von Mt. Sterling gaben sich jetzt zu recht guten Musikanten herangebildet.

Albert Topel und Familie, von Cooper County, waren vorige Woche die Gäste von Herrn Topel's Bruder, John Topel, und anderen Verwandten.

Frl. Nida Reimkuehler begab sich am vorigen Freitag nach Linn, zur Lehrer - Verammlung, welche am 1. Mai dort stattfand.

Wir hoffen sehr daß eines Tages, und das zwar möglichst bald, eine genügende Summe Geld bewilligt werden wird, um die Gasconade County Straße, von hier aus bis nach Mt. Sterling, in guten Zustand zu setzen.

oder Beerenfrüchte zur Stadt zu bringen und statt dessen werden dieselben den Schweinen hingeworfen oder dieselben verderben auf dem Felde. Während nun z. B. in einem Theile des Staates eine Ueberproduktion herrscht ist in einem anderen Theile desselben Staates oder im Nachbarstaate ein Mangel eingetreten und während man hier die Kartoffel oder Kefsel für 40 und 50 Cents pro Bushel kaum los werden kann, werden dieselben in den anderen Gegenden zu \$1.00 bis \$2.00 per Bushel verkauft. Es tritt in solchen Fällen die Pflicht an die Geschäftsleute und Commercial Clubs heran einen Markt für die Ueberproduktion zu finden und dadurch den Farmern und sich selbst tausende von Dollars zu sparen.

Stadtraths - Verhandlungen.

Der neuernählte Stadtrath hielt am letzten Montag seine erste regelmäßige Sitzung ab. Anwesend: Mayor Klenk, Stadtrathe M. Neumann, Armin Eberlin, Adam Schmidt und Chas. Baumstark.

Die Bonds der folgenden Beamten wurden angenommen: A. A. Silber, City Clerk \$1000; Alfred Graf, Schatzmeister \$15,000; L. G. Graf, städtischer Anwalt \$500; Peter Schaefer, Wasser - Commissär \$500; Jos. Wunderlich, Marshal, \$500; Fritz Dohner, Collector \$5000; Wunderlich & Sacht, für Lieferung der Fuhrmanns - Arbeiten \$500. Sämtliche der Beamten leisteten den Amtseid.

Folgende Rechnungen wurden zur Zahlung angewiesen:

Chr. Huetisch, Straßenarbeit	\$55.57
Paul Streck, Straßenarbeit	25.90
Fritz Lamb, Straßenarbeit	32.20
Jacob Weber, Straßenarbeit	40.77
Lucas Cramer, Straßenarbeit	40.77
Zul. Bauer, Straßenarbeit	40.77
Jac. Straßner, Straßenarbeit	13.47
E. Behlevald, Straßenarbeit	16.97
Geo. Wehr, Straßenarbeit	54.00
Wunderlich & Sacht, Fuhrmannsarbeit	100.27
C. F. Williams, Reparaturen	6.55
F. W. Danuser, Reparaturen	3.65
Chas. Benz, Bedell	3.50
Herm. Electr. Light Co.	89.69
Herm. Jerry & Padet Co.	10.29
Chas. Mausshund, Wahnnotiz	73
Jos. Wunderlich, Gehalt als Marshal	10.25
Aug. Wohlt, Verschiedenes	1.70
Schatzmeister, Wahlrichter und Clerks	15.00
Ed. Balz, Del.	40.57
E. Eberlin & Son, Verschted.	2.35
Aug. Wohlt, Salär	86.50
Jacob Straßner, Arbeit	2.20
Peter Schaefer, Salär	50.00
Interessen auf Wasserwerksbonds	800.00

Das Grundstück unterhalb der evangl. St. Pauls Kirche wurde bei einer Jahresmiete von \$5 an die Klenk Nummer Co. verpachtet.

Das Angebot des Wasser - Commissärs Peter Schaefer auch die Arbeiten des Wasserwerkführens für ein Gesamtjahr von \$57.00 monatlich zu besorgen wurde angenommen.

Da im städtischen Park verschiedene Bänke zerfallen und anderes Eigenthum beschädigt wurde, hat der Stadtrath beschlossen \$25 Belohnung für Angabe und Verurtheilung des betr. Frevler auszugeben und wurde Park-Commissär Armin Eberlin beauftragt eine diesbezügliche Warnungstafel im Park anzubringen.

Der Stadtrath beschloß daß die Lizenzgebühren für Automobile für städtische Zwecke dieselben sein sollen wie sie jetzt vom Staat gefordert werden.

Der Marshal wurde instruiert darauf zu sehen daß die Verordnungen betreffs der Regelung des Verkehrs in unseren Straßen, sowie die Ordinance betreffs der Hundesteuer und des freien Strenmlaufens von Vieh und Pferden streng befolgt werden.

Der Stadtrath hat sich entschlossen die Ordinance welche verbieten Unrath usw. in Alleys und Straßen zu werfen, streng durchzuführen und Uebertreter derselben zur Strafe heranzuziehen und hat diesem Zwecke neulich eine Inspektionsstour durch die Alleys gemacht.

Potsdam.

Unsere Schule schloß am letzten Samstag für den jetzigen Termin. Das Programm für die Feier war sehr gut gewählt; Eltern und Schulfreunde hatten sich in großer Anzahl eingefunden.

Serbert Schmidt ist der neue Clerk im Geschäft von Kider und Wulff.

Fred Tilly, Jr., war vorige Woche auf Geo. Kessler's Platz beschäftigt; gegenwärtig macht er einen Konkretseifenweg, für Theo. D. Tilly, in Stolpe.

Frank Keller erhielt in der vergangenen Woche einen vollständigen Satz Farmgeräthschaften.

Der Schulrath erwählt Lehrer für das nächste Schuljahr.

Nachdem der Schulrath nahezu ein Dutzend Sitzungen abgehalten hat und in diesen sechs Applikanten die sich persönlich für die verschiedenen Lehrstellen gemeldet hatten, auf ihr Können und ihre Lehrmethoden geprüft, sowie über 40 andere Applikationen von Lehrern aus allen Theilen des Staates berathen hat, athmen die Mitglieder desselben wieder erleichtert auf, denn das schwere Werk der Lehrereinstellung ist vollbracht. Mit Ausnahme der Lehrerinnen Alma Dohner und Caroline Beckmann, waren sämtliche der bisherigen Lehrer und Lehrerinnen unserer öffentlichen Schule sowie die der Hochschule Applikanten für Wiederernennung. Außer diesen waren etwa 40 andere Applikationen eingereicht worden für alle Stellen von Prinzipal der Hochschule bis herab zum Lehrer für die A-B-C-Schulen. Die große Anzahl der Bewerber läßt vermuthen daß in unserem Staate kein Mangel an Lehrern herrscht oder daß Lehrstellen an unserer Schule entweder begehrenswerth sind wegen des hohen Ranges welchen sich unsere Schule erfreut oder infolge des Umstandes daß die Saläre besser sind als an anderen Schulen.

Mit Ausnahme der Frls. Dohner und Beckmann, welche resignirt hatten, und Hrn. Chas. Gayle, Hilfslehrer an der Hochschule, wurden sämtliche der bisherigen Lehrer, wieder angestellt. Für die durch Resignation vakant gewordenen Stellen wurden Frl. Gusta Kapell, mehrere Jahre an der öffentlichen Schule in Morrison und Frl. Lena Saffmann, früher in Owensville als Lehrerin thätig, angestellt. Das Lehrpersonal und die resp. Salär werden also für das nächste Jahr wie folgt sein:

C. C. Zimmerman, Prinzipal der Hochschule, Jahresgehalt \$1000

1. Hilfslehrer, der Hochschule, noch unbekannt

Frau Louise Bild, 2. Hilfslehrerin der Hochschule 675

P. S. Maroff, Oberlehrer der öffentl. Schule 630

Jacob Danuser, 5. Classe 585

Diga Kneffer, 4. Classe 450

Lena Saffmann, 3. Classe 450

Alma Boehel, 2. Classe 450

Gusta Kapell, 1. Classe 450

Hyper Little Berger.

Henry Dufner verkaufte kürzlich einen 4 Jahre alten Maulesel, für \$190, an Otto Schmidt.

Clemens Thofern, von Moselle, Franklin County, war über Ostern hier auf Besuch bei seiner Mutter, und anderen Verwandten.

Leo. Dufner und Geo. Blay wurden jeder von seiner besseren Hälfte dieser Tage mit einem kleinen Sohn beschickt.

John Blay vergrößert sein Haus zur Zeit mit einem neuen Anbau.

An einer bis jetzt noch unbekanntem Krankheit sind hier in jüngster Zeit eine Anzahl Schweine verendet.

Oliver Beiermann begab sich am vorigen Donnerstag nach Loutre Island, um den Sommer über für Guft. Kehr zu arbeiten.

Meyer und Altemann haben ihre Gemüthe nach Hermann Danuser's Farm gebracht, um für die dortige Nachbarschaft Bauholz zu sägen.

Geo. Mueller machte kürzlich einen Pferdetausch mit Oregon Brettkorft.

Leo. Stod verkaufte dieser Tage mehrere Stück Rindvieh an Henry Dufner.

Gerhard Wm. Troeller.

Im Heim seines Neffen, Elias Klid, von Stolpe, starb am vergangenen Freitag, den 28. April, um halb drei Uhr, nachmittags, Gerhard Wm. Troeller, im Alter von 63 Jahren und 10 Monaten, nach längerem Leiden. Die Bestattung erfolgte am Sonntag Nachmittag, von Elias Klid's Wohnung aus, auf dem Familien - Friedhof der Familie Troeller, auf der Farm in der Nähe von Fredericksburg, welche jetzt von Henry Baeker geignet wird. Dort ruht der Verstorbene neben seinen Eltern und seiner Großmutter.

Der Verstorbene wurde am 20. Juni, 1852, auf der jetzigen Baeker Farm, in der Nähe von Fredericksburg, geboren. Nachdem er erwachsen war, begab er sich nach St. Louis, wo er durch Fleiß und Sparfamkeit es in kurzer Zeit soweit brachte, daß er ein eigenes Geschäft gründen konnte. Dreißig Jahre lang arbeitete er in einem Eisenwaaren-Geschäft, bis in 1904 er nach Stolpe zog, wo er abmehfeld bei seiner Schwester, Frau Chas. Klid, und bei seinem Neffen, Elias Klid, seine Heimath hatte. Der Verstorbene war nie verheirathet; er hinterläßt keine Verwandten, außer den Obenerwähnten, sowie eine große Anzahl von Freunden in der Stolpe und Fredericksburg Nachbarschaft, welche den Verstorbenen sehr vermissen werden.

Lower Little Berger.

Die Vorträge des Herrn Sam Jordan, am letzten Samstag, den 29. April, im Gerichtsgebäude in Herrmann, im Roth Schulhause, sowie im Schulhause zu Lower Little Berger, wurden mit allgemeiner, großer Begeisterung aufgenommen. Im Lower Little Berger Schulhause hatte sich ein ganz ausnahmsweise zahlreiches Publikum eingefunden. Der allgemeine Wunsch ist für eine Wiederholung derartiger Vorträge, in nicht zu ferner Zeit. Zu diesem Zweck soll ein Abkommen getroffen werden, Herrn Jordan, oder ein anderes Mitglied der Staats - Ackerbaubehörde, in nächster Zeit hier unter uns zu haben.

Arthur Bollertsen hat am vergangenen Sonntag als Mitglied der Suburban Militär Kapelle resignirt. Herr Bollertsen wird aber trotzdem seine Freunde von der „Kavalle“ ab und zu besuchen.

Es freut uns berichten zu können, daß sich Frau Albert Stoehr, welche behufs ärztlicher Behandlung in St. Louis verweilt, auf dem Wege der Genesung befindet.

Aug. Eberlin, welcher in Herrmann ein Geschäft als Fuhrmann betreibt, ist auch sehr emsig hier, bei seiner Farmarbeit.

Wm. Flake hatte vorige Woche das Mißgeschick daß ihm eine Kuh durch einen Stacheldraht - Zaun getrieben wurde, wodurch das Euter des Thieres schwer verletzt wurde.

Unsere jungen Leute, beiderlei Geschlechts, sowie auch die älteren Männer, nehmen ein lebhaftes Interesse an der Organisation der hiesigen Musik - Kapelle. Am letzten Sonntag hatte sich eine sehr zahlreiche Zuhörerschaft eingefunden.

Fritz J. Koeller und Sohn, sowie John Mueller Jr., waren am letzten Sonntag erfolgreich beim Fischfang.

Guft. Suedmeyer ist am letzten Sonntag als Mitglied in die Suburban Militär Kapelle eingetreten.

Frl. Mildred Suedmeyer und das Kind von Oscar Suedmeyer und Gattin, von Brock, Rebr., sind zur Zeit die Gäste von Frl. Suedmeyer's Eltern, Otto Suedmeyer und Gattin.

Martin Stocklin, Sohn von Bernhard Stocklin und Gattin, befindet sich hier auf ein paar Wochen Ferien, er war bisher in der Hochschule von New Bloomfield, Mo., als Lehrer angestellt. Herr Stocklin beabsichtigt während des kommenden Sommers, sowie auch im nächsten Winter, die Staats - Universität zu besuchen.

Dr. King's New Life Pills werden dies thun. 25c bei Eurem Apotheker. (Adv.1)